Ressort: Politik

Günther hält Diskussion um Einkünfte von Merz für "Neiddebatte"

Berlin, 19.11.2018, 11:13 Uhr

GDN - Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) hat die Diskussion über die Einkünfte von Friedrich Merz (CDU) als "Neiddebatte" bezeichnet. "Für mich ist egal, was ein Kandidat verdient. Es ist völlig irrelevant, ob er Millionär ist", sagte Günther der "Bild".

"Mich nerven Neiddebatten!", so der schleswig-holsteinische Regierungschef weiter. In anderen Ländern seien vermögende Politiker "eine Selbstverständlichkeit". In Deutschland hingen werde "gleich wieder die Neidkeule geschwungen". Zudem äußerte sich Günther zu der Ankündigung von Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU), im Falle ihrer Niederlage im Rennen um den CDU-Vorsitz alle politischen Ämter aufzugeben. "Das halte ich für sehr schade", sagte der CDU-Politiker. "Wir brauchen alle drei in der CDU, wenn wir Volkspartei bleiben wollen", so Schleswig-Holsteins Ministerpräsident.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-115588/guenther-haelt-diskussion-um-einkuenfte-von-merz-fuer-neiddebatte.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619